Die Erpressung

Als Keiko von einer Expedition auf Bajor zurÃ¼ckkehrt, hat eine bÃ¶se PrÃ¤senz von ihr Besitz ergriffen. Diese zwingt Miles O'Brien dazu, ihre Befehle auszufÃ¼hren und niemandem etwas darÃ¼ber zu verraten â€“ sonst wird Keiko sterbenâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: The Assignment

Episodennummer: 5x05

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 28. Oktober 1996

Erstausstrahlung D: 25. Februar 1998

Drehbuch: Bradley Thompson, David Weddle, Robert Lederman & David R. Long

Regie: Allan Kroeker

Hauptdarsteller:
Avery Brooks als Captain Benjamin Sisko,
Rene Auberjonois als Odo,
Michael Dorn als Lt. Commander Worf,
Nana Visitor als Major Kira Nerys,
Terry Farrell als Lieutenant Jadzia Dax,
Colm Meaney als Chief Miles O'Brien,
Siddig El Fadil als Doctor Julian Bashir,
Cirroc Lofton als Jake Sisko,
Armin Shimerman als Quark.

Gastdarsteller:
Rosalind Chao als Keiko O'Brien,
Max GrodÃ©nchik als Rom,
Hana Hatae als Molly O'Brien,
Patrick B. Egan als Whatley,
Rosie Malek-Yonan als Tekoa,
Judi Durand als Cardassian computer voice,
Majel Barrett als Federation computer voice u.a.

Kurzinhalt:
Keiko O'Brien kehrt von einer Expedition in den FeuerhÃ¶hlen Bajors zurÃ¼ck. Allerdings ist es nicht wirklich sie, da eine bÃ¶se PrÃ¤senz wÃ¤hrend ihres Aufenthalts von ihrem KÃ¶rper Besitz ergriffen hat, und diesen nun kontrolliert. Diese zwingt ihren Ehemann Miles dazu, Arbeiten an den Systemen der Station vorzunehmen, und warnt ihn davor, jemanden etwas darÃ¼ber zu verraten â€“ wÃ¤re es fÃ¼r das Wesen, welches Keikos KÃ¶rper nun kontrolliert, doch ein leichtes, sie zu tÃ¶ten. Zuerst erwÃ¤gt Miles verschiedene Optionen, um sie so rasch als mÃ¶glich ohnmÃ¤chtig zu machen, doch nichts davon ist schnell genug um zu verhindern, dass das Wesen Keiko zuvor tÃ¶tet. Einen weiteren Warnschuss gibt es dann, als Miles

gerade dabei war, Sisko und Odo in die Angelegenheit einzuweihen â€“ und sich Keiko vor seinen Augen vom oberen Deck der Promenade stÃ¼rzt. Miles scheint keine andere Wahl zu haben, als den Anweisungen des Wesens Folge zu leisten â€“ was ihn jedoch nicht daran hindert, nebenbei Nachforschungen anzustellen. Er findet sich heraus, dass es sich bei der bÃ¶sen PrÃ¤senz um einen der Pah-Geister handelt, die der Legende nach in den FeuerhÃ¶hlen Bajors ihr Unwesen treiben. Bei ihnen handelt es sich quasi um gefallene Engel: Ehemalige Propheten, die aus dem Heiligen Tempel â€“ also dem Wurmloch â€“ verbannt wurden. Als Nog, der in Miles Auftrag handelt, erkennt, was die Pah-Geister vorhaben, muss sich Miles zwischen dem Wohl Keikos und jenem der Propheten entscheidenâ€¦

DenkwÃ¼rdige Zitate:
"You'll be fine. Besides, I have to be in surgery, operating."

"On who?"

"I'll find someone."

(Julian versucht, Keikos Zorn ob ihrer toten Pflanzen zu entkommen.)

Review:

Den Anfang fand ich noch wenig vielversprechend, befÃ¼rchtete ich doch angesichts der kurzen Szene von Rom in Quarks Bar bzw. danach dem GesprÃ¤ch zwischen Miles und Julian noch entweder a) eine Ferengi- oder b) eine soapige Folge â€“ beides nun nicht gerade meine Lieblings-DS9-Episoden. Dann kam es aber doch noch ganz anders, als Keiko nach ihrer RÃ¼ckkehr Miles offenbart, nicht wirklich Keiko zu sein, sondern von quasi einem bÃ¶sen Geist besessen zu sein. Erst dachte ich noch, das wÃ¤re vielleicht eine Art verruchtes Rollenspiel aus der Zukunft; immerhin sollen so FÃ¤lle, wo Starfleet-Offiziere von auÃŸerirdischen Wesen Ã¼bernommen wurden, ja schon vorgekommen sein â€“ siehe aus Miles' betreffende Erfahrung aus "Ungebetene GÃ¤ste". Sprich, es ist ein bekanntes Szenario, dass sich durchaus auch mal fÃ¼r ein ausgefallenes SchÃ¤ferstÃ¼ndchen eignen wÃ¼rde. "Keikos" wahre Absichten erwiesen sich dann jedoch als deutlich weniger ansprechend, wurde sie doch tatsÃ¤chlich von einem Pah-Geist Ã¼bernommen, der Miles nun dazu erpresst, seinen Anweisungen Folge zu leisten â€“ sonst bringt er Keiko um. Eine spannende Ausgangssituation, die in eine solide Episode umgemÃ¼nzt wird.

NatÃ¼rlich ist das Grundkonzept der Ãœbernahme durch auÃŸerirdische, nicht-kÃ¶rperliche Wesen jetzt nicht unbedingt neu. Das war es schon damals und selbst nur innerhalb des "Star Trek"-Universums betrachtet nicht. Die Idee, die Kontrolle Ã¼ber den KÃ¶rper zu benutzen, um jemand anderen dazu zu erpressen, Befehle auszufÃ¼hren, hat aber schon was. ZusÃ¤tzliche Bedeutung erhÃ¤lt "Die Erpressung" dadurch, dass es sich hier um den ersten Auftritt der Pah-Geister handelt, die in weiterer Folge noch eine groÃŸe Rolle spielen werden. Das Konzept der "gefallenen Engel" die nun an jenen die sie einst aus dem Wurmloch verstieÃŸen Rache Ã¼ben wollen, gefÃ¤llt mir grundsÃ¤tzlich eigentlich recht gut â€“ zumal man damit, wie schon bei den Wurmlochwesen, die religiÃ¶sen Ãœberzeugungen der Bajoraner auf eine wissenschaftliche Basis stellt. Eventuell hÃ¤tte man ihr Auftauchen noch etwas besser vorbereiten kÃ¶nnen, aber insgesamt ist das schon eine nette Idee. Generell war Keikos "Besessenheit" interessant umgesetzt, und konnte man Miles Unbehagen in zahlreichen Szenen, wie z.B. bei der Geburtstagsfeier, sehr schÃ¶n nachvollziehen. Schon allein aufgrund des Konzepts, dass es weniger um die Ã¼bernommene Person geht als darum, wie man als Ehemann mit dieser plÃ¶tzlich vÃ¶llig fremden Person umgeht, hebt sich "Die Erpressung" wohltuend von Ã¤hnlichen Besessenheits-Geschichten aus dem "Star Trek"-Universum ab. Jedoch, auch wenn sie soweit ganz kurzweilig war, aber was der Folge nicht gelang ist, fÃ¼r echte Spannung zu sorgen. Man zog halt keine Sekunde lang in Betracht, dass a) Keiko sterben oder b) Miles die Wurmlochwesen tatsÃ¤chlich tÃ¶ten wÃ¼rde. Auch alles rund um Rom fand ich sehr vorhersehbar und typisch. Und auch aus dem Wettstreit zwischen Miles und der restlichen Crew wollte "Die Erpressung" fÃ¼r mich nicht so recht einen Reiz beziehen. Zumal er am Ende GlÃ¼ck hatte, dass Odo mittlerweile feste Form besitzt (sonst wÃ¤re sein Plan wohl gescheitert) und auch die Art und Weise, wie er Keiko vom Einfluss des Pah-Geistes befreit, etwas nach Deus Ex Machina roch (zuerst hieÃŸ es, der Geist kÃ¶nnte Keiko binnen eines Sekundenbruchteils tÃ¶ten â€“ bis er ausgeschaltet war dauerte es aber definitiv lÃ¤nger). FÃ¼r eine von mir doch eher unbeliebte KÃ¶rperÃ¼bernahme-Folge schlÃ¤gt sich "Die Erpressung" letztendlich aber recht wacker.

Fazit:

WÃ¤hnte ich mich anfÃ¤nglich noch in einer weiteren Soap-Folge, wurde dann noch vor dem Intro die ZwickmÃ¼hle vorgestellt, in der sich Miles befindet. Nun bin ich ja im Allgemeinen nicht der grÃ¶ÃŸte Fan jener Folgen, in denen Personen von kÃ¶rperlosen auÃŸerirdischen Wesen Ã¼bernommen werden, an "Die Erpressung" gefiel mir aber die Idee, dass es weniger um die "besessene" Person selbst geht, als um die Frage, wie Miles O'Brien mit dieser Zwangslage umgeht. Vor allem die Szenen, in denen die falsche Keiko ein heiles Eheleben vorspielt, fand ich dabei sehr effektiv, konnte man Miles' Unbehagen an diesen Stellen doch so richtig schÃ¶n nachfÃ¼hlen. Generell hatte das Konzept etwas, jemanden auf diese Art und Weise dazu zu erpressen, die eigenen Anweisungen auszufÃ¼hren (wobei die Pah-Geister natÃ¼rlich das GlÃ¼ck hatten, dass just Keiko die FeuerhÃ¶hlen aufgesucht hat). Und aufgrund des ersten Auftritts der Pah-Geister ist die Episode auch fÃ¼r den weiteren Verlauf der Geschichte von groÃŸer Relevanz. Echte Spannung kam zwar nicht auf, aus dem Wettstreit zwischen Miles und der restlichen DS9-Besatzung hÃ¤tte man mehr machen kÃ¶nnen, aufgrund des Ziels das die Pah-Geister verfolgten gab es keinen echten moralischen Konflikt (bei weniger schlimmen Folgen seiner Kooperation wÃ¤re Miles ev. versucht gewesen, ihren Plan tatsÃ¤chlich auszufÃ¼hren) und war auch der Ausgang des Geschehens sehr absehbar, und das Ende roch dann doch ein bisschen nach Deus Ex Machina. Insgesamt war "Die Erpressung" aber eine gute, solide und vor allem kurzweilige Episode.

Wertung: 3 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}